



Maik Zimmer und Adeline Kastalion

TBW-Landesmeister verteidigten
 Deutschlandpokal Junioren I B

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend
 Senioren I Standard,
 Latein, Senioren II Latein

Gebiet Süd

Gebietsmeisterschaft
 Senioren I Kombination

Bayern

Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend
 Senioren Latein

Hessen

Rosenmontagstreff
 Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend

Saarland

Landesmeisterschaften

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend,
 Hauptgruppe Latein

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als
 eingehaftete Beilage des Tanzspiegels
 für die Landestanzsportverbände im
 Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-
 verbände Baden-Württemberg, Bayern,
 Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
 Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder
 (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar
 Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
 siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Bob van Ooik

KINDER D (20)

1. Georg Funk/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (3)
2. Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, TSC Höfingen (6)
3. Roman Surikow/Dana Heck, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10,5)
4. Christian Rau/Sofia Victoria Moor, TSZ Stuttgart-Feuerbach (11)
5. Leon Semenov/Nicole Weber, TSG Freiburg (14,5)
6. Niklas Bodeanu/Lara Fichtner, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (18)

KINDER C (9)

1. Alexey Simakov/Nelli Vidator, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Philipp Alexander Morlang/Kiara Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (14)
4. Georg Funk/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (14)
5. Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, TSC Höfingen (20)
6. Christian Rau/Sofia Victoria Moor, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24)

WR Sigrun Aisenbrey, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Dieter Köpf, TSC Astoria Karlsruhe
Jeanette Emmer-Bilge, TSC Astoria Tübingen
Andrea García López, TSC Rot-Weiß Böblingen
Dr. Martin Holderbaum, TC Blau-Gold Saarlouis
Mike Hartmann, TK Orchidee Chemnitz
Renate Kastrowsky-Kraft, TSC Grün-Weiß Braunschweig

Viele Paare und gute Stimmung

Schon früh am Morgen war das Clubheim des TSZ Stuttgart-Feuerbach mit jungen Tänzerinnen und Tänzern, Eltern, Trainern und mitfiebernden Familienmitgliedern gefüllt. Die Stimmung und der Lärmpegel waren dementsprechend.t.

Kinder und Junioren

Der lange Turniertag begann mit dem Wettbewerb der Kinder D-Latein. 20 Paare traten an, von denen einige schon eine sehr gute Technik und Präsentation aufwiesen. In der Vorrunde zeigte sich aber, dass etliche der jungen Tänzerinnen und Tänzern Probleme mit den Figuren hatten, die teils viel zu schwer und kompliziert waren. Die Folge: Rhythmus- und Taktprobleme, die bei einfacheren Schritten nicht hätten sein müssen. Im sechspaarigen Finale setzten sich mit allen gewonnen Tänzen und nahe-

zu allen Einsen Georg Funk/Anastasia Bauer aus Freiburg durch, die sich über die drei Runden am besten präsentierten. Silber ging an Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß aus Höfingen, Bronze ertanzten Roman Surikow/Dana Heck aus Pforzheim.

Das gesamte Finale stieg in die Kinder C-Klasse auf, in der neun Paare an den Start gingen. Die Vergabe der Medaillen war eine Pforzheimer Vereinsmeisterschaft. Gold ging an Alexey Simakov/Nelli Vidator, die sich den Titel mit dem Gewinn aller vier Tänze sicherten. Auch die Silbermedaille wurde klar vergeben, sie ging an Elias Nazarenus/Sofia Bersch. Über die Vergabe der Bronzemedaille mussten die Skatingregeln entscheiden. Hier hatten Philipp Alexander Morlang/Kiara Knust die Nase vorne und verwiesen die Landesmeister der D-Klasse, Georg Funk/Anastasia Bauer, auf Rang vier.

Das größte Feld des Tages ging in der Klasse der Junioren I D auf die Fläche. 25 Paare bewarben sich für das Weiterkommen, sechs von ihnen durften zur vierten Runde, dem Finale, antreten. Dort waren sich die Wertungsrichter weitgehendst einig. Simon Funk/Adelina Hellmann aus Freiburg lagen im Cha-Cha-Cha noch auf Platz zwei, sie steigerten sich aber und gewannen Rumba und Jive und holten somit die Goldmedaille. Silber ging an Daniel Andras Hegyi/Julia Ditley aus Böblingen, die nach Platz eins in Rumba Rang drei und im Jive Platz zwei ertanzten. Über die Bronzemedaille freuten sich Daniel Deines/Diana Astafev, die die Plätze drei, zwei und vier auf ihrem Konto verbrachten. Alle Finalisten stiegen in die C-Klasse auf.

Landesmeisterschaft Kinder, Junioren und Jugend Latein

Verstärkt mit den Aufsteigern aus der D-Klasse gingen in der Junioren I C 19 Paare auf die Fläche. Die Treppchenplätze waren nicht nur aus Vereinssicht bunter gemischt, auch bei den Wertungen herrschte einige Uneinigkeit. Im Finale setzten sich die GOC-Finalisten der Kinder, Elias Nazarenus/Sofia Bersch, mit drei gewonnenen Tänzen durch und wurden Landesmeister. Sie gaben den Jive an die Calwer Edvin Perevoznak/Nathalie Härter ab, die allerdings in der Samba auf Rang vier landeten. Klare Bronzemedallengewinner wurden Mark Vol/Emily Pankratz aus Böblingen.

Lauter im Saal und energiegeladener auf der Fläche wurde es in der Junioren I B. Zehn Paare traten hier an; einigen sah man



Die Goldmedaille in der Kinder C-Klasse ertanzten Alexey Simakov/Nelli Vidator. Foto: Bob van Ooik



Das erste Gold des Tages holten sich Georg Funk/Anastasia Bauer in der Kinder D-Latein. Foto: Bob van Ooik



Landesmeistertitel für Elias Nazarenius/Sofia Bersch in der Junioren I C-Latein. Foto: Thomas Wilczek

deutlich an, dass sie schon bei großen Turnieren Erfahrung gesammelt hatten. Mit fast allen ersten Plätzen gewannen die Deutschlandpokalsieger des Jahres 2014, Maik Zimmer/Adeline Kastalion aus Pforzheim, die Goldmedaille. Die Silbermedaille ertanzten die vierten des letzten Deutschlandpokals, Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke. Bronze ging an Marco Ziga/Xenia Stubert vom gastgebenden Verein. Auch sie waren im Finale des Deutschlandpokals 2014 vertreten.



Goldmedaille in der Junioren I D für Simon Funk/Adelina Hellmann. Foto: Bob van Ooik

Danach ging es wieder in der D-Klasse, in der Junioren II gingen elf Paare an den Start. Im Finale belegten alle Paare in den einzelnen Tänzen den Platz, den sie auch am Ende des Turniers im Startbuch stehen hatten. Der Landesmeistertitel ging nach Freiburg an Leon Andre Offermann/Valeria Mast. Silber blieb im Stuttgarter Raum, diese Medaille erhielten Nikita Kin/Maria Kesidou. Die Ludwigsburger freuten sich über die Bronzemedaille für Ilja Huber/Nina Estler.

Über Vor-, Zwischen- und Endrunde mussten die Paare der Junioren II C-Latein gehen, 13 Paare waren hier am Start. Im Finale setzten sich Cedric Wengel/Diana Leongart aus Heilbronn durch, die alle Tänze für sich entschieden und Landesmeister wurden. Dahinter waren sich die Wertungsrichter einig, dass sie sich uneinig sind. Silber ging mit viermal Platz zwei trotz gemischter Wertungen an Linus Hartmann/ Eva Siegmann aus Tübingen, ihnen folgten Daniel Weinhold/Katy Krasikova aus Karlsruhe, die mit gemischten Wertungen viermal Platz drei für verbuchten.

Der Tag der Jugend

Während am ersten Tag das Tanzsportzentrum bei einer Teilnehmerzahl von 20 Paaren in der Kinder D-Lateinklasse schon am Morgen gut gefüllt war, waren die Zuschauer beim Start der Jugend D-Lateinklasse mit sechs Paaren eher spärlich gesät. Im Finale waren sich die Wertungsrichter beim Sieger einig. Die Goldmedaille ging an die Freiburger Martin Penalzoza Cecco-



In der Junioren II D-Latein ging der Titel an Leon Andre Offermann/Valeria Mast. Foto: Thomas Wilczek

ni/Selma Orschitt. Silber holten sich mit einem Punkt Vorsprung Kai Sommer/Elisabeth Tartler aus Böblingen vor Ilja Huber/Nina Estler aus Ludwigsburg.

In der Jugend C, in der zusammen mit dem Aufsteiger aus der D-Klasse zehn Paare an den Start gingen, zeigte sich ein gemischtes Bild. Die Leistungen lagen von Tanz zu Tanz und auch im Paar selbst auseinander. Im sechspaarigen Finale setzten sich mit vier gewonnenen Tänzen Andreas Lenz/Karalina Sudol aus Pforzheim durch. Enger wurde es bei der Vergabe von Silber und Bronze. Mit eineinhalb Punkten Vor-

>>



Siegerehrung für die Junioren I B. Foto: Thomas Wilczek

JUNIOREN I D (25)

1. Simon Funk/Adelina Hellmann, TSG Freiburg (4)
2. Daniel Andras Hegyi/Julia Dittler, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Daniel Deines/Diana Astafev, TTC Rot-Gold Tübingen (9)
4. Marc Ginger/Verena Weber, ATC Blau-Gold Heilbronn (11)
5. Emanuel Brajinovic/Alexandra Pagan, 1. TC Ludwigsburg (15)
6. Filip Zovkic/Lea Wiebe, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

JUNIOREN II D (11)

1. Leon Andre Offermann/Valeria Mast, TC Freiburg (3)
2. Nikita Kin/Maria Kesidou, TSA d. TUS Stuttgart (6)
3. Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Patrick Schweiger/Emily Heinz, TSC Höfingen (12)
5. Moritz Francina/Valentina Predic, TM Schwarz-Gold Balingen (15)
6. Tim Baumann/Daria Ziebart, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)



Martin Penalzoza Cecconi/Selma Orschitt gewannen Gold in der Jugend D. Foto: Thomas Wilczek

JUGEND D (6)

1. *Martin Penalzoza Cecconi/Selma Orschitt, TC Freiburg (3)*
2. *Kai Sommer/Elisabeth Tartler, TSC Rot-Weiß Böblingen (7)*
3. *Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (8)*
4. *Moritz Francina/Valentina Predic, TM Schwarz-Gold Balingen (12)*
5. *Sven Hölzel/Leonie Naumann, TTC Rot-Gold Tübingen (16)*
6. *Benjamin Immanuel Claß/Sophia Gendler, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)*

JUGEND C (10)

1. *Andreas Lenz/Karalina Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)*
2. *Matthias Sorg/Annabell Ziems, TSC Residenz Ludwigsburg (10)*
3. *Daniel Mast/Vanessa Rutz, TSG Freiburg (11,5)*
4. *Marvin und Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen (15,5)*
5. *Julian Pfersich/Jana Erhard, TSZ Stuttgart-Feuerbach (19)*
6. *Mike Henning/Melissa Rutz, TSG Freiburg (24)*



In der Jugend C-Latein ging der Titel an **Andreas Lenz/Karalina Sudol**. Foto: Thomas Wilczek

Metzger aus Heilbronn, die am Ende ganz oben auf dem Treppchen Aufstellung nahmen. Sie gaben nur die Rumba an die Höfinger Nick Sommerauer/Theresa Lucia Koch ab, die im Verlauf der fünf Tänze genügend Wertungen für den zweiten Platz sammelten und Silber gewannen. Mit gemischten Wertungen in allen Tänzen, aber rechnerisch fünfmal Platz drei kamen Saverio Costante/Laura Campanile von der Residenz Ludwigsburg.

Petra Dres

JUNIOREN I C (19)

1. *Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)*
2. *Edvin Perevoznak/Nathalie Härter, TSZ Calw (9)*
3. *Mark Vol/Emily Pankratz, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)*
4. *Mike Alexander/Annelie Siegle, ATC Blau-Gold Heilbronn (14)*
5. *Thomas Leongart/Julia Matheis, ATC Blau-Gold Heilbronn (21)*
6. *Philipp Alexander Morlang/Kiara Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (23)*

JUNIOREN II C (13)

1. *Cedric Wengel/Diana Leongart, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)*
2. *Linus Hartmann/Eva Siegmann, TTC Rot-Gold Tübingen (8)*
3. *Daniel Weinhold/Katy Krasikova, TSC Astoria Karlsruhe (12)*
4. *Mike Alexander/Annelie Siegle, ATC Blau-Gold Heilbronn (17)*
5. *Thomas Leongart/Julia Matheis, ATC Blau-Gold Heilbronn (20)*
6. *Max Troschenko/Pauline Diekmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (23)*

JUNIOREN I B (10)

1. *Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)*
2. *Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)*
3. *Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)*
4. *Laurin Mächtigt/Alissia Schenk, 1. TC Ludwigsburg (20)*
5. *Vladislav Bernt/Melody Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (25)*
6. *David Smirnov/Rebecca Tarnorutskyi, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (30)*

Meister in der Jugend B: **Patryk Gurtowski/Carmen Metzger**. Foto: Thomas Wilczek



Cedric Wengel/Diana Leongart sicherten sich den Landestitel in der Junioren II C. Foto: Bob van Ooik

JUGEND B (19)

1. *Patryk Gurtowski/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (6)*
2. *Nick Sommerauer/Theresa Lucia Koch, TSC Höfingen (9)*
3. *Saverio Costante/Laura Campanile, TSC Residenz Ludwigsburg (15)*
4. *Leon Müller/Isabel Nagel, TC Freiburg (23)*
5. *Andrej Fischer/Deborah Nagel, TSG Freiburg (23)*
6. *Ali-Cem Altun/Melissa Köpplin, TSZ Calw (29)*



Ziel erreicht beim Heimturnier

TSC Residenz Ludwigsburg auf Platz zwei

Ende Januar fand in der Ludwigsburger Rundsporthalle das Formationsturnier der Lateinformationen der 2. Bundesliga statt. Bei dem dritten Turnier der Saison erreichte das A-Team des TSC Residenz Ludwigsburg endlich sein Ziel, den zweiten Platz.

Alle Ergebnisse und Tabellen auf <http://www.formationen.de>



Klarer Sieger in Ludwigsburg: das A-Team der TSK im TSV Buchholz.

Nachdem die Mannschaft bei den ersten zwei Turnieren hinter dem TSK Buchholz und dem TSC Walsrode auf den dritten Platz gewertet wurde, mussten die Tänzerinnen und Tänzer bei ihrem Heimturnier voll auf Angriff tanzen, um noch eine Chance auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu haben. In der Vorrunde war der Mannschaft die Nervosität noch anzusehen, der Funke sprang nicht auf das Publikum über. Der Buchholzer TSK zeigte dagegen wie gewohnt die beste Leistung von allen Teams und setzte sich deutlich von den anderen sieben Mannschaften ab.

Für das große Finale qualifizierten sich die Formationen aus Bremerhaven, Buchholz, Dorsten, Ludwigsburg und Walsrode. In der kurzen Pause zwischen Vorrunde und großem Finale gelang es dem Trainer Klaus Pätzold, sein Team mental zu stärken und optimal auf den letzten Auftritt an die-

sem Abend vorzubereiten. Emotionsgelen, mit viel Gefühl und zugleich voller Lebensfreude präsentierten sie ihre Choreografie „Tainted Love“. Alle waren wie verwandelt, der Knoten war geplatzt. Im Gegensatz dazu tanzte der direkte Konkurrent aus Walsrode dieses Mal mit angezogener Handbremse.

Nun wurde es spannend. Alle warteten auf die Entscheidung der Wertungsrichter. Die Freude war riesengroß, denn die Residenz erhielt die Noten 3 2 2 2 2 und erreichte damit ganz klar den zweiten Platz. Buchholz überzeugte bei diesem Turnier alle Wertungsrichter. Sie erhielten verdient fünf Mal den ersten Platz. Der Aufsteiger TSC Walsrode musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Klar

auf dem vierten Platz tanzte der TTH Dorsten vor der TSG Bremerhaven.

Überraschend für alle ging das Dance Sport Team Cologne A-Team nicht wie bei den ersten beiden Turnieren mit der Choreografie „The Final Countdown“, sondern mit dem Thema „Siamo Noi“ der letzten Saison an den Start. Obwohl sie sicherer und sauberer tanzten, reichte es wieder nur für das kleine Finale. Hier setzte sich das 1. Latin Team Kiel vor den Mannschaften aus Köln und Nürnberg durch.

Am zweiten Turniertag war die Residenz Ludwigsburg Gastgeber für neun Formationen der Oberliga Süd 2 des Tanzsportverbands Baden-Württemberg. Ganz klarer Sieger mit allen Einsen wurde das A-Team der TSG Bietigheim-Bissingen. Das B-Team des TSC Residenz Ludwigsburg kam auf den achten Platz.

Maren Arndt

Beim Heimturnier tanzte das Team der Residenz Ludwigsburg auf Platz zwei.



Fotos: Petra Dres

Neun Landesmeister – sechs Siegerpaare

SENIOREN I D-STANDARD (7)

1. Pawel und Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (3)
2. Frank und Ute Litchfield, TSC Stauffer-Residenz Waiblingen (6)
3. Markus Morf/Andrea Mrotzeck, TTC Rot-Gold Tübingen (10)
4. Albrecht Stroh/Judith Schwarz, TTC Rot-Gold Tübingen (13)
5. Horst und Karin Degen, TSC Achern (15)
6. Marco Lieb/Kirsten Hoerner, TSA d. TG Biberach (16)

SENIOREN I C-STANDARD (10)

1. Pawel und Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (4)
2. Björn Itrich/Katharina Wendt, Regio TC Freibg.(9)
3. Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (11)
4. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)
5. Gerald Feiler/Jasmin Jourdan, 1. TC Ludwigsburg (21)
6. Bernd Bayerlein/Anne Erdl, TSC Grün-Gold Heidelberg (22)

WR Thomas Estler, TSA d. TUS Stuttgart
Helga Greiner, SW Reutlingen
Joachim Krause, TSC Astoria Stuttgart
Heinz Pernat, TSC Saltatio Neustadt
Thomas Rings, TSC Serenade Dresden
Dominik Marc Schuck, TTC Erlangen
Dagmar Budde, TSC Brühl

Senioren I LM Standard D-A und Latein D-S

Dass der 1. TC Ludwigsburg nicht nur Großveranstaltungen kann, sondern auch kleine und feine Turniere, durchgeführt im großzügigen Clubheim, ist bekannt. Am 1. Februar standen die Landesmeisterschaften der Senioren I in den Latein- und Standardtänzen auf dem Programm.

Zur D-Klasse Standard hatten sieben Paare den Weg nach Ludwigsburg gefunden. Das Clubheim bot eine gemütliche und angenehme Atmosphäre, die Fläche war ausreichend groß. Die Zuschauerzahlen ließen um diese Uhrzeit noch etwas zu wünschen übrig, was der Stimmung der Paare aber keinen Abbruch tat. Die Qualität der Paare war eine positive Überraschung. Die späteren Sieger beeindruckten von Be-

ginn an mit raumgreifenden und schönen Bewegungen sowie überzeugender Haltung. Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk nahmen mit nur drei abgegebenen Bestwertungen den obersten Platz auf dem Treppchen ein und stiegen in die C-Klasse auf. Ihnen folgten Frank und Ute Litchfeld und Markus Morf/ Andrea Mrotzeck. Letztere lagen im Langsamen Walzer noch auf Platz vier, kämpften sich dann aber auf den dritten Platz vor.

Zusammen mit dem Aufsteigerpaar kam die C-Klasse auf zehn Paare. In dieser Klasse dürfen die Damen erstmals Turnierkleider tragen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Auch der Aufsteiger hatte sich entsprechend angepasst. In der C-Klasse muss zum ersten Mal der Slowfoxtrott gezeigt werden. Einigen Paaren war anzusehen, dass dieser Tanz noch nicht so gründlich trainiert wurde wie die anderen drei Tänze. Wer über alle Tänze hinweg eine ausgeglichene Leistung zeigte, erreichte das Finale. Sechs Paaren gelang dies, unter ihnen auch Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk. Bereits nach dem ersten Tanz sah es nach einem Durchmarsch in die nächsthöhere Klasse aus. Auch in der C-Klasse waren beide mit ihrem unaufgeregten und sauberen Tanzen ein Hingucker. Verdient nahmen sie ihre zweite Goldmedaille in Empfang

und stiegen in die B-Klasse auf. Hinter ihnen platzierten sich Björn Itrich/Katharina Wendt. Sie belegten den zweiten Platz, mussten aber den Quickstep an die Drittplatzierten, Ehepaar Schönenberger, abgeben. Dr. Christophe und Birgit Schönenberger stiegen nach Punkten ebenfalls in die B-Klasse auf.

Für die Aufsteiger kam der Wiener Walzer hinzu, den anderen elf Paaren sollte er nicht unbekannt sein. Die Geräuschkulisse wurde von Turnier zu Turnier besser; es hatten sich etwas mehr Zuschauer im Club-

Gold Nummer eins für Thomas Wilczek/Regine Bubeck in der Senioren I B-Standard.



Doppelsieg in der D- und C-Klasse Standard für Pawel Kowalczyk/ Anita Lis-Kowalczyk.





Klarer Sieg für Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta in der Senioren I A-Latein.

heim eingefunden, um ihre Paare anzufeuern. Das mit 13 Paaren größte Feld des Tages machte eine Zwischenrunde notwendig und versenkte den Zeitplan. Als laut Plan die nächste Klasse anfangen sollte, gab es erst das Finale der B-Klasse. Immer noch mit dabei waren Pawel und Anita, die Aufsteiger der D-Klasse. Sie befanden sich mittlerweile in der siebten Runde, was man ihnen aber nicht anmerkte.

Unter den Anfeuerungsrufen ihrer Fans drehten die Paare ihre Runden. Die ersten Wertungen ließen eines erkennen: klare Uneinigkeit. Nur ein Paar sicherte sich nahezu alle Bestwertungen: Thomas Wilczek/Regine Bubeck. Ansonsten konnte der geneigte Zuschauer nur durch Mitrechnen durchschauen, wer sich dahinter einsortierte. Im Tango ein ähnliches Bild, der erste Platz war klar, alles weitere dahinter noch nicht (zumindest für mich nicht auf den billigen Presseplätzen – ohne Mitschrieb war man verloren). So zog sich das Finale hin. Am ersten Platz änderte sich nichts mehr, Wilczek/Bubeck sicherten sich mit allen gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Den zweiten Platz mit einer Platzziffer Unterschied zum dritten Platz belegten Oliver Spieth/Bettina Müller. Sie hatten die ersten drei Tänze auf dem zweiten Platz beendet, bei den weiteren Tänzen rutschten sie um einen bzw. zwei Plätze ab. Der dritte Platz – als hätten sie einen Platz auf dem Treppchen abonniert – war Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk aus Tübingen vorbehalten. Gegen Ende drehten sie noch einmal auf und wurden im Slowfoxtrott und

Quickstep sogar Zweite. Normalerweise würden alle drei Paare in die A-Klasse aufsteigen, bei zwei Aufstiegen ist allerdings dem Regelwerk nach Schluss, so dass Pawel und Anita zukünftig in der B-Klasse an den Start gehen, während Wilczek/Bubeck und Spieth/Müller in die A-Klasse aufstiegen.

Aufgrund einer Panne beim Essen für die Wertungsrichter (die schon seit elf Uhr ununterbrochen an der Fläche standen) wurde die A-Klasse mit fünf Paaren erst mit einstündiger Verspätung aufgerufen. Bubeck/Wilczek hatten sich zugunsten eines Starts in der Latein D-Klasse gegen einen Start in der A-Klasse entschieden, Spieth/Müller nahmen die Herausforderung an. Es wurde sofort ein Finale getanzt, um dem Zeitplan wieder einigermaßen gerecht zu werden.

Thomas und Pia Holzinger wurden mit allen gewonnenen Tänzen Landesmeister, Arnd-Ragnar und Verena Rhiemeier dahinter klare Zweite. Olaf Rehak/Svenja Bockorny beschlossen das Finale unter dem Jubel ihrer Fans auf dem dritten Platz. Sie hatten sich nach vorne gekämpft und freuten sich sehr über ihren Erfolg. Ehepaar Holzinger stieg in die S-Klasse auf.

In der D-Klasse Latein gingen unter anderem altbekannte Gesichter an den Start: Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk aus Tübingen und Thomas Wilczek/Regine Bubeck aus Ludwigsburg hatten noch nicht genug. Zusammen mit sieben weiteren Paaren tanzten sie die Vorrunde in einer Gruppe. Damit hatte man den Zeitplan wieder einigermaßen im Griff, war aber im-



Sebastian Weyh/Jeanette Pfeleiderer freuten sich über Gold in der Senioren I B-Latein.



Neue Landesmeister der Senioren I S-Latein: Thomas und Pia Holzinger. Foto: Alexander Klemm.

mer noch rund 30 Minuten hinterher. Zu den sechs Finalisten gehörte – keine Überraschung – das Ehepaar Kowalczyk. Auch Thomas Wilczek/Regine Bubeck hatten sich qualifiziert. Sie vereinten während des Finales die meisten Bestwertungen auf sich und wurden auch in der Lateinsektion Landesmeister. Mit dem Sieg war wie üblich auch der Aufstieg verbunden. Neben ihnen auf dem Treppchen nahmen Alfred und Heike Fischer Aufstellung. Den dritten Platz belegten Thomas und Sarah Karle, die nach Punkten ebenfalls aufstiegen. Dem Ehepaar Kowalczyk bot sich eine neue Perspektive, sie standen das erste Mal an diesem Tag als Vierte neben dem Podest.

Mit elf Paaren begann die Vorrunde der C-Klasse, das Finale bestand aus sieben Paaren. Jochen Sievers/Birgit Pelka überzeugten nahezu alle Wertungsrichter von ihrem Können und sicherten sich mit allen gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Freudestrahlend nahmen sie Medaille und die Nachricht vom Aufstieg entgegen. Der 1. TC Ludwigsburg hatte ausnahmsweise auf Pokale verzichtet und spendierte stattdessen allen Landesmeistern zwei Karten für die Abendveranstaltung der Weltmeisterschaft der Formationen am 28. November. Da der Kartenvorverkauf erst im Februar begann, waren die Siegerpaare natürlich im Vorteil. Sicher für alle ein tolles

>>

SENIOREN I B-STANDARD (13)

1. Thomas Wilczek/
Regine Bubeck,
1. TC Ludwigsburg (5)
2. Oliver Spieth/Bettina
Müller, Schwarz-Weiß-Club,
Esslingen (13)
3. Pawel und Anita
Lis-Kowalczyk, TTC Rot-
Gold Tübingen (14)
4. Michael Enz/Karin
Schreiner, TSC Villingen-
Schwenningen (21)
5. Hermann Münch/Diana
Monika Lutz, TSC Grün-
Gold Heidelberg (26)
6. Markus und Astrid
Sommer, TSC Gelb-Blau
d. DJK Unterbalbach (26)

SENIOREN I A-STANDARD (5)

1. Thomas und Pia Holzinger,
Residenz Ludwigsburg (5)
2. Arnd-Ragnar und Verena
Rhiemeier, TSG Backnang
(10)
3. Olaf Rehak/Svenja Bockor-
ny, TTC Rot-Gold Tübingen
(16)
4. Sebastian Schönhöfer/
Verena Willim,
TSC Besigheim (19)
5. Oliver Spieth/Bettina
Müller, Schwarz-Weiß-Club,
Esslingen (25)

LATEIN SENIOREN I D (9)

1. *Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (3)*
2. *Alfred und Heike Fischer, Danceteam Lahr (6)*
3. *Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (10)*
4. *Pawel und Anita Lis-Kowalczyk, TTC Gold Tübingen (12)*
5. *Rigobert und Simone Wagner, TSC Royal Heilbronn (14)*
6. *Alexander und Alena Griebenow, TM Schwarz-Gold Balingen (18)*



Landesmeistertitel für Jochen Sievers/Birgit Pelka in der Senioren I C-Latein.

SENIOREN I C (11)

1. *Jochen Sievers/Birgit Pelka, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)*
2. *Stefan Lehr/Dr. Nora Falke, TSA d. SSV Ulm (9)*
3. *Thomas und Christine Schönjahn, Danceteam Lahr (14)*
4. *Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (14)*
5. *Diemo Rohde/Rebekka Haider, 1. TSC Kirchheim u. T. (20)*
6. *Martin Schneider/Marion Härdle, TSC Achern (25)*
7. *Frank Geyer/Petra Kiefer, Rot-Weiss Karlsruhe (26)*

Geschenk! Den zweiten Platz und einen Aufstieg nach Punkten verbuchten Stefan Lehr/Dr. Nora Falke für sich. Thomas und Christine Schönjahn hatten Glück, sie wurden nach Skatingregel Dritte, nachdem sie im Finale in jedem Tanz einen Platz weiter nach hinten gereicht wurden, beginnend mit dem zweiten Platz.

Das Turnier der B-Klasse vereinte zehn Paare in zwei Runden auf der Fläche. Mittlerweile war der Zeitplan wieder aus den Fugen geraten, ca. 60 Minuten waren aufzuholen. Die Aufsteiger der C-Klasse fanden sich im sechspaarigen Finale wieder. In den Titelkampf um Platz eins konnten sie nicht eingreifen, aber sie sicherten sich mit allen dritten Plätzen den Bronzeplatz. Den Titel machten Sebastian Weyh/Jeanette Pfeleiderer (Böblingen) sowie Dirk und Anke Laubengeiger (Esslingen) unter sich aus. Die Böblingen gaben lediglich im Jive den ersten Platz ab und lagen in den anderen vier Tänzen vorne.

Weyh/Pfeleiderer machten das Turnier der A-Klasse erst möglich. Mit nur zwei weiteren Paaren war das Feld dünn besetzt. Die sofort getanzte Endrunde entschieden Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta klar für sich. Weyh/Pfeleiderer ließen ihre Clubkameraden Andreas und Christine Petra Klemm hinter sich und nahm die Silbermedaille in Empfang.

Für das letzte Turnier des Abends lief der Turnierleiter vier Paare auf. Das Feld war zweigeteilt. Ehepaar Holzinger und Ehepaar Regitz kämpften um den Titel, Ehe-

paar Klopfer und die Sieger der A-Klasse, Kalb/Scatasta um Platz drei. Im Cha-Cha-Cha konnten sich Holzingers und Klopfers einen leichten Vorteil erlangen, den sie beide in der Rumba ausbauten. Auch die letzten beiden Tänze sollten daran dann nichts mehr ändern. Pia und Thomas Holzinger wurden Landesmeister der Senioren I S-Latein, Ehepaar Regitz wurden Vize-Landesmeister, Ehepaar Klopfer erhielt die Bronze-medaille und die Landesmeister der A-Klasse sortierten sich auf dem vierten Platz ein.

Bedauerlich war, dass das Zuschauerinteresse über den ganzen Tag hinweg recht gering war. Viele Paare zeigten ansehnliche Leistungen und hätten es verdient, dies vor mehr Publikum zu tun. Auch dem 1. TC Ludwigsburg hätte es sicher gefallen, mehr Zuschauer bei sich zu begrüßen.

Kirsten Blaum

SENIOREN I A-LATEIN (3)

1. *Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (5)*
2. *Sebastian Weyh/Jeanette Pfeleiderer, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)*
3. *Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (14)*

SENIOREN I S-LATEIN (4)

1. *Thomas und Pia Holzinger, TSC Residenz Ludwigsburg (5)*
2. *Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG Weinheim (10)*
3. *Bernd und Inken Klopfer, TSA d. SSV Ulm (16)*
4. *Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (19)*

Wohl

Süddeutsche Meisterschaft Senioren I Kombination

„Denke nie gedacht zu haben“, so könnte das Motto für diese erste süddeutsche Meisterschaft lauten. Bei der Ausschreibung wurde noch davon ausgegangen, dass es – wie bei den anderen drei süddeutschen Meisterschaften auch – fünf Wertungsrichter aus „nicht beteiligten“ Bundesländern sind. Dann wurde das Turnier in die Landesmeisterschaft der Jugend im TBW integriert. Um die Kosten für den Ausrichter gering zu halten, wurde beschlossen, die Wertungsrichter zu nehmen, die für die Jugendmeisterschaft vorgesehen sind. Als diese jedoch ausgelost bzw. benannt wurden, dachte niemand an die Gebietsmeisterschaft. So waren am Sonntagmorgen zwar sieben Wertungsrichter mit S-Lizenz vor Ort, allerdings hatten drei

Siegerehrung süddeutsche Meisterschaft Senioren I Kombination.



dem, der zwei Lizenzen hat

Fotos: Thomas Wilczek



Erste süddeutsche Meister sind Dr. Julian und Brigitte Heubeck.

Was bisher nur die Junioren II, die Jugend und die Hauptgruppe hat, haben jetzt auch die Senioren ab 35 Jahre: eine süddeutsche Meisterschaft über zehn Tänze. Die erste Ausgabe des Turniers wurde im Tanzsportzentrum in Stuttgart-Feuerbach durchgeführt und war mit der Landesmeisterschaft der Jugend A-Latein geschachtelt.

Rang sechs belegten – umgekehrtes Ergebnis – Wendelin Hilt/Heidi Groß.

Dass diese Reihenfolge nach der Lateinsektion eine andere sein würde, war schon in der Vorrunde zu sehen. Hier setzten sich die Münchner Dr. Julian und Brigitte Heubeck knapp gegen die Ludwigsburger Thomas und Pia Holzinger durch. Auf Rang drei tanzten die Mainzer Jörg Gutmann/Dr. Isa-

bell Matthes. In der Endabrechnung holte sich das Ehepaar Heubeck die Goldmedaille vor Gutmann/Matthes. Bronze ging an das Ehepaar Holzinger. Dahinter belegten die Paare in Latein die Plätze, die sie auch in der Endtabelle einnahmen. Auf Rang vier kamen Rolf und Iris Pernat, auf Platz Jürgen und Olga Weibert. Ihnen folgten Wendelin Hilt/Heidi Groß auf Platz sechs.

Petra Dres

von ihnen diese nur in einer Disziplin. Kurzerhand wurden sämtliche im Saal anwesenden Doppellizenzträger „verhaftet“ und zum Werten der Gebietsmeisterschaft abkommandiert.

Für die Premiere hatten zehn Paare gemeldet, zwei mussten allerdings wegen Krankheit schon vorher die Segel streichen. So traten acht Paare im Tanzsportzentrum an, sechs von ihnen erreichten das Finale.

In der Standarddisziplin dominierten eindeutig Jörg Gutmann/Dr. Isabell Matthes das Feld. Sie tanzten schwungvoll und musikalisch und gewannen die fünf Tänze klar. Auf Platz zwei kamen ebenso klar Dr. Julian und Brigitte Heubeck, die sehr sauber tanzten und wenig Ansatzpunkte für Kritik boten. Mit vier dritten und einem vierten Platz setzten sich Rolf und Iris Pernat vor Thomas und Pia Holzinger, die das umgekehrte Ergebnis aufwiesen. Auf Rang fünf folgten mit vier fünften und einem sechsten Platz Jürgen und Olga Weibert,



Die Silbermedaille ging an die Mainzer Jörg Gutmann/Dr. Isabell Matthes.



Thomas und Pia Holzinger ertanzten die Bronzemedaille.

SENIOREN I KOMBINATION

1. Dr. Julian und Brigitte Heubeck, TSA d. TSV Unterhaching (15)
2. Jörg Gutmann/Dr. Isabell Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (20)
3. Thomas und Pia Holzinger, TSC Residenz Ludwigsburg (29)
4. Rolf und Iris Pernat, TSC Melodie Saarlouis (36)
5. Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (51)
6. Wendelin Hilt/Heidi Groß, TSC Melodie Saarlouis (59)

WR Dr. Martin Holderbaum, TC Blau-Gold Saarlouis
Mike Hartmann, TK Orchidee Chemnitz
Renate Kastrowsky-Kraft, TSC Grün-Weiß Braunschweig
Martin Buri, TSC Rheinstetten
Ute Zimmermann, TSC Sibylla Ettlingen
Petra Dres, TSC Rot-Gold Sinsheim
Horst Ruckwid, TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen

Fotos: Bob van Ooik

Klare Verhältnisse

Landesmeisterschaft Senioren II Latein

In das kleine Odenwaldstädtchen Eberbach lud das Tanzsport-Zentrum Mosbach die Senioren II-Lateinpaare zu ihrer Landesmeisterschaft. Das Team um den Vorsitzenden Werner Willi Pfisterer leistete ganze Arbeit und bereitete Zuschauern wie Tänzer einen angenehmen Nachmittag.



Titel mit allen Einsen erfolgreich verteidigt: Michael und Claudia Sawang in der Senioren II S-Latein.

Sieben Paare der Senioren II B durften als erste auf die Fläche. Schon in der Vorrunde kristallisierten sich die späteren Medaillengewinner heraus. Ganz an die Spitze des Feldes tanzten Udo Günthner/Monika Erath, die sich die Mehrheit der Einsen und Zweien in den ersten vier Tänzen sicherten. Nur den Jive mussten die Stuttgart-Feuerbacher an Peter Brenzinger/Anke Dannheimer abgeben. Der Sieg im Jive sicherte Brenzinger/Dannheimer, die neben dem geteilten zweiten Platz in der Samba in den

übrigen Tänzen auf Platz drei tanzten, die Silbermedaille. Das Nachsehen im Wertungsgewirr hatten Stephan Schürer/Julia Kusek, die trotz einiger Einsen auf Platz drei tanzten. Ralf und Beate Ellermann durften sich nach der Samba mit dem geilten zweiten Platz noch Treppchenhoffnungen machen, doch ab Cha-Cha-Cha tanzten sie auf Platz vier und mussten somit neben dem Treppchen Aufstellung nehmen. Eine klare Sache war es auf den Plätzen fünf und sechs. In allen Tänzen auf Platz fünf tanzten Uwe und Silvia Hofmann vor Frank und Silke Schomann.

Zu den fünf Senioren II A-Paare kam noch der Aufsteiger aus der B-Klasse dazu. Die Wertungsrichter waren sich schnell einig, sodass es ein klares Ergebnis auf allen Plätzen gab. Mit 27 Einsen sicherten sich Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller alle Tänze. Platz zwei ging ebenso eindeutig an Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta. Nach einer gemischten Wertung in der Samba wurde die Wertung für Platz drei immer deutlicher. Damit ging Bronze an Andreas und Christine Petra Klemm. Auch auf den Plätzen vier bis sechs waren die Ergebnisse eindeutig.

Für das eindeutigste Ergebnis, das auch Tanzsportunerfahrene sofort hätten erkennen können, sorgten die Senioren II S Latein. Michael und Claudia Sawang vertei-

digten mit 35, also allen Einsen den Sieg aus dem Jahr 2014. Wie auch im Jahr zuvor ertanzten Ulrich und Angela Knauf Silber, wobei sie sich in 2015 alle Zweien sicherten. Platz drei ging an die Aufsteiger aus der A-Klasse, Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller.

Nach einem Beitrag der Zumbagruppe des TSZ Mosbach endete die Landesmeisterschaft der Senioren II und die Fläche war frei für die Paare der Hauptgruppe S Latein.

Nathalie Dres

Sieg in der Senioren II A-Latein für Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller.



WR Dagmar Beck, ,
1. TC Ludwigsburg
Klaus Bucher, Staufer
Residenz Waiblingen
Jürgen Dres, TSC Gelb-
Schwarz-Casino
Frankenthal
Michael Grether,
TSC Blau Weiß Ettlingen
Bernd Lachenmaier, TSA
im TSV Unterhaching
Rolf Pfaff,
Tanzfreunde Fulda
Anita Pocz, TSC Calw



Die Goldmedaille in der Senioren II B ging an Udo Günthner/Monika Erath.

SENIOREN II B (7)

1. Udo Günthner/Monika Erath, TSZ Stuttgart-Feuerbach (6)
2. Peter Brenzinger/Anke Dannheimer, TSC Grün-Gold Heidelberg (12,5)
3. Stephan Schürer/Julia Kunsek, TSC Baden-Baden (13)
4. Ralf und Beate Ellermann, TSC Villingen-Schwenningen (18,5)
5. Uwe und Silvia Hofmann, TTC Rot-Weiß Freiburg (25)
6. Frank und Silke Schomann, TSC Rot-Weiß Öhringen (30)

SENIOREN II A (6)

1. Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (10)
3. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
4. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (20)
5. Udo Günthner/Monika Erath, TSZ Stuttgart-Feuerbach (25)
6. Gerald und Gisela Pressler, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (30)

SENIOREN II S (3)

1. Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Ulrich und Angela Knauf, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (10)
3. Prof. Dr. Knut und Dr. Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)

Nürnberg und Königsbrunn räumen ab

Fotos: Patrick Keller

Landesmeisterschaften Latein für Kinder, Junioren, Jugend

Bei klirrender Kälte und entsprechend eisigen Straßenverhältnissen stand die Bayerische Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend Latein-Klassen auf dem Programm. Der LTVB hatte in das großzügige Clubheim des TSC dancepoint, Königsbrunn geladen und erfreuliche viele junge Talente waren der Einladung gefolgt.

Kinder D

Unterstützt von den zahlreich mitgereisten Eltern, Freunden und Geschwistern starteten die Paare der Kinder D-Latein in den langen Turniertag. Sieben Paare aus

Nürnberg und Königsbrunn bildeten das erste Startfeld und zeigten ein erfreulich hohes technisches Niveau.

Deutlich setzten sich die Königsbrunner Martin Tylin/Leonie Schneider an die Spitze. Kein anderes Paar konnte ihnen gefährlich werden. Eine Neuerung der Regeln seit Jahresbeginn sorgte für allergrößte Spannung in den Endrunden. Die bislang übliche offene Anzeige der Wertungen für jeden Tanz sind zugunsten einer geschlossenen Wertung entfallen. Erst bei der Siegerehrung lüftet sich für die Zuschauer und auch für die Paare das Geheimnis, wer sich welchen Platz ertanzt hat.

Nach LTVB-Beschluss stiegen die Paare auf den Plätzen zwei bis vier in die C-Klasse auf. Das Meisterpaar lehnte den Aufstieg ab, tanzte aber als Siegerpaar in der C-Klasse mit.



Kinder D:
Martin Tylin/Leonie Schneider.

KINDER D

1. Martin Tylin/Leonie Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. David Janzen/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Peter Janzen/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Max Denisenko/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Maximilian Moser/Bianca Peter, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Matei Zamfiroiu/Kira Luca Meierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

WR Karl Klöpfer, Blau-Gold-Casino München, LTVB
Monika Niederreiter, TSA im Sportbund DJK Rosenheim, LTVB
Oksana Nikiforova, Rot-Weiß-Club Kassel, HTV
Daniela Seidel, TSC Villingen-Schwenningen, TBW
Ralf Burk, TSV Bad Soden, HTV

>>

Junioren I D

Vier Paare, je zwei aus Nürnberg und Königsbrunn, tanzten um den Titel in der Junioren I D. Wie bei den Kindern schnappte sich ein Königsbrunner Paar den Sieg.

Den beiden erstplatzierten Paaren wurde der Aufstieg in die C-Klasse angeboten. Sie entschieden sich aber für den Verbleib in der D-Klasse.

Junioren II D/Jugend D

Da für die Junioren II D nur zwei Paare gemeldet hatten, wurde diese Klasse zusammen mit der Jugend D kombiniert. Endlich gesellten sich zu den Nürnbergern und Königsbrunnern auch noch Paare aus anderen Städten dazu: aus Ingolstadt, Regensburg und Freising. Sieben Paare bestritten die Vorrunde, sechs tanzten im Finale. Dort setzten sich die größeren Jugend-Paare an die Spitze. Trotz des sechsten Platzes im Gesamtergebnis gewannen Evander Utkin/Michelle Lünendonk nach dem Meistertitel der Junioren I auch den Titel der Junioren II, und holten den dritten Titel im dritten Turnier nach Königsbrunn. Den Vizemeistertitel bei den Junioren erreichten Jakob Klein/Anna-Marie Schwarz (Ingolstadt). Bei der Jugend dominierten vom ersten Tanz an die sehr reif und routiniert auftretenden Phillipp Kozlowski/Greta Palotas aus Freising.

Die Vizemeister D stiegen nach LTVB-Beschluss in die C-Klasse auf. Das Meisterpaar stieg nach Punkten und Platzierungen ebenfalls auf.



Junioren II D:
Evander Utkin/Michelle Lünendonk.



Junioren I C:
Gerd Knoob/Daria Zamfiroiu.

Kinder C

Stolze zehn Paare gingen bei den Kindern C an den Start. Sehr gute Leistungen machten es den Wertungsrichtern nicht leicht, sechs Paare für das Finale zu ermitteln. Das Publikum feierte begeistert die kleinen Tänzer, und freute sich mit den Finalisten über das Erreichen der Endrunde. Mit großer Ausdruckskraft und sehr schönen, schnellen Bewegungen gewannen Adrian Enes/Lilien Wilhelm unangefochten die Meisterschaft.

1. Adrian Enes/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Christian und Mariette Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Maximilian Steba/Angelina Weber, TSC Rhythmus Bamberg
4. Dennis Varkentin/Ina Dreßler TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Martin Tylin/Leonie Schneider, TSC Dance Gallery Königsbrunn

Junioren I C

Die Junioren I C-Klasse war dank der Aufsteiger auf elf Paare angewachsen. Einige Paare fielen auf, weil sie die Schrittbegrenzung nicht einhielten. Da keine Kontrollkommission im Einsatz war, blieben die Verstöße ohne Folgen. Die charmante Turnierleiterin Sibille Vinzens rief die Trainer

der Paare auf, im Sinne der Paare verstärkt auf die Einhaltung der Schrittbegrenzung zu achten.

Sechs Paare erreichten das Finale und drehten dort so richtig auf. Gleich mehrere Paare boten sich für die Podestplätze an. Sehr schön anzusehen war, wie gut vorbereitet die Tänzer zur Meisterschaft gekommen waren. Alle waren austrainiert und fit und gaben Wertungsrichtern die Qual der Wahl. Überglückliche Sieger und damit Landesmeister wurden Gerd Knoob/Daria Zamfiroiu, die sich erfolgreich gegen die angreifenden Maximilian Steba/Angelina Weber durchsetzten. Zum Sieg kam für Gerd und Daria noch der Aufstieg in die B-Klasse.

1. Gerd Knoob/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Maximilian Steba/Angelina Weber, TSC Rhythmus Bamberg
3. Pascal Schön/Diana Schmidt, TSG Bavaria
4. Dennis Varkentin/Ina Dreßler, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Evander Utkin/Michelle Lünendonk, TSC Dance Gallery Königsbrunn

Junioren II C

Ein etwas kleineres Feld startete bei den Junioren II C. Nur vier Paare, aber auch diese zeigten hervorragende Leistungen. Schöne weiche Bewegungen, kombiniert



Junioren II C:
Richard Lebedev/Violetta Malik.



Jugend D und C:
Phillipp Kozlowski/Greta Palotas.

mit großer Taktsicherheit zeichnete die Paare aus. Vor allem die Regensburger Partnerschaft zwischen Richard Lebedev/Violetta Malik wusste Publikum und Wertungsrichter gleichermaßen zu überzeugen. Mit allen gewonnen Tänzen wurden sie die Landesmeister.

1. *Richard Lebedev/Violetta Malik, TSA d. VfB Regensburg*
2. *Pascal Schön/Diana Schmidt, TSG Bavaria*
3. *Christian Feist/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Eugen Zheludekov/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

Jugend C

In der letzten C-Klasse des Tages waren acht Paare der Jugend am Start. Sie zeigten sehr eindrucksvoll, wie schön Basic-Choreographien aussehen können, wenn sie mit Überzeugung, guter Technik und viel Emotion vertanzt werden. Auch hier qualifizierten sich sechs Paare für das Finale, und es war eine echte Freude, ihnen beim Tanzen zuzusehen. Als bei der Siegerehrung das Geheimnis der Reihenfolge gelüftet wurde, wurden zum Schluss Phillip Kozlowski/Greta Palotas aus Freising für den ersten Platz aufgerufen. Die Freude über diesen zweiten Sieg nach dem Titel in der D-Klasse war grenzenlos. Gemäß LTVB-Beschluss stiegen die beiden auch noch in die B-Klasse auf.

1. *Phillip Kozlowski/Greta Palotas, 1. TSZ Freising*
2. *Timo Strasser/Tatjana Thanhäuser, TSC Pocking*
3. *Domink Schlee/Kelly Müller, TSC Dance Gallery Königsbrunn*
4. *Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim*
5. *Sebastian Ernst/Canan Klingseisen, TSG Ritmo Regensburg*
6. *David und Katharina Pohlmann, TSG Fürth*

Junioren I B-Latein

In den Altersgruppen Junioren I und II ist die B-Klasse die höchste Klasse. Seit dem Jahresanfang gilt in allen B-Klassen eine Schrittbegrenzung im Paso doble; es sind nur noch Basic-Choreographien gestattet. Schon die erste Meisterschaft hat gezeigt, dass diese neue Regelung bei den Jugendlichen genau richtig ist. Alle Paare waren mit ihren neuen Choreographien angetreten und bewiesen, dass für gutes Tanzen keine ausgefallenen Figuren nötig sind.

Bei den Junioren I B meisterten die Paare problemlos alle tänzerischen Höchstschwierigkeiten. Drehungen, Balancen, hohe Geschwindigkeiten – all dies wurde den Zuschauern dargeboten. Die sechs Paare schenken sich im Finale nichts und alle wollten den Meistertitel mit nach Hause nehmen. Dies gelang am Ende mit gemischten Wertungen, aber im Endergebnis doch recht deutlich Mark Hubrich/Jana Fischer.



Jugend B:
Kristian Schmuck/Xenia Gromova.



Junioren I B:
Mark Hubrich/Jana Fischer.

sch, die die stark aufstanzenden Adrian Enes/Lilien Wilhelm knapp hinter sich ließen.

Jugend B

Sieben Paare stark war das Feld der Jugend B. Gerade die Stockerlplätze waren im Finale heiß umkämpft. Drei Paare zeigten auf vollkommen unterschiedliche, individuelle Art, wie Tanzen aussehen kann. Im Kopf-an-Kopf-Rennen setzten sich die kleinsten Teilnehmer Kristian Schmuck/Xenia Gromova an die Spitze. Die Drittplatzierten, Achim Bernäcker/Liane Heil, ernteten sich die letzten für den Aufstieg erforderlichen Punkte. Das Siegerpaar stieg nach LTVB-Beschluss auf.

Nach neuneinhalb spannenden und unterhaltsamen Stunden ging ein aufregender Meisterschaftstag zu Ende. Die bayerische Tanzsportjugend hat sich in toller Verfassung präsentiert, und jeder Teilnehmer darf zu Recht stolz auf seine Leistung sein. Auch der TSC dancepoint, Königsbrunn hat sich zum wiederholten Male als sehr guter Gastgeber einer Meisterschaft gezeigt. Den ganzen Tag herrschte eine hervorragende Stimmung, die durch gutes Essen und noch bessere Turniermusik gestützt wurde. Der für uns neuen geschlossenen Wertung kann – bezogen auf diese Landesmeisterschaft – ein positives Zeugnis ausgestellt werden.

Alexander Raith

JUNIOREN I B

1. *Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC Dance Gallery Königsbrunn*
2. *Adrian Enes/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Alexander Schneider/Laura Herz, TSZ Schwabach*
4. *Robert und Jennifer Schunk, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Christian und Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt*
6. *Gerd Knoop/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUGEND B

1. *Kristian Schmuck/Xenia Gromova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Marius Hierl/Tanja Honner, GSC München*
3. *Achim Bernäcker/Liane Heil, TSC Dance Gallery Königsbrunn*
4. *Thomas Lang/Diana Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Paul Steindl/Pia Breidung, TSA d. TV Stockdorf*
6. *Phillip Kozlowski/Greta Palotas, 1. TSZ Freising*
7. *Hendrik Decker/Jennifer Herz, TSZ Schwabach*

Überschaubare Felder

Landesmeisterschaften der S-Klassen

Jahresbeginn bedeutet für die Lateinsektion traditionell, dass die Landesmeisterschaften der höchsten Klassen im Terminkalender stehen. Am Samstag, 7. Februar lud der TSC dancepoint Königsbrunn ins Clubheim zu den Bayerischen Meisterschaften der Senioren II und I S sowie der Hauptgruppe (Bericht im überregionalen Teil) ein.

Wegen Krankheit waren bei den Senioren II nur drei Paare am Start, aber Qualität ist ja bekanntlich besser als Quantität, wie auch Turnierleiter Udo Wendig anmerkte. Nach einer „Vorrunde“ am Nachmittag trafen sich die drei Paare zum Finale im Rahmen der Abendveranstaltung wieder. Ebenfalls am Nachmittag fand die Vorrunde der Senioren I S statt. Neben den Doppelstartern Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum und Andreas Krause/Karin Salei-

na waren Dr. Julian und Brigitte Heubeck nach Königsbrunn gekommen. Auch deren Finale wurde am Abend ausgetragen.

Für das Publikum noch etwas ungewohnt ist die geschlossene Wertung. Damit fehlt zwar der Vergleich nach jedem Tanz, die Spannung bleibt aber bis nach dem letzten Tanz erhalten. Die Herausforderung für die Turnierleiter ist jetzt allerdings, den Paaren zwischen den Tänzen eine kleine Verschnaufpause zu verschaffen.

Die Ergebnisse erfuhren Paare und Zuschauer erst während der Siegerehrung, und so entging den meisten Zuschauern, dass das Ergebnis denkbar knapp war. Eine einzige Wertung entschied letztendlich zwischen Meister und Vizemeister. Den Titel gewannen Harald und Anja Dormann knapp vor Andreas Krause/Karin Saleina. Die Bronzemedaille ging an Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum.

Bei den Senioren I wurden Dr. Julian und Brigitte Heubeck unangefochten Meister vor den Doppelstartern Krause/Saleina und Bierbaum/Müller-Bierbaum.

Christian Albrecht

SENIOREN II S-LATEIN

1. Harald und Anja Dormann, TTC Erlangen
2. Andreas Krause/Karin Saleina, GSC München
3. Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, TSC Savoy München

SENIOREN I S-LATEIN

1. Dr. Julian und Brigitte Heubeck, TSA d. TSV Unterhaching
2. Andreas Krause/Karin Saleina, GSC München
3. Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, TSC Savoy München

Senioren I S: Dr. Julian und Brigitte Heubeck. Fotos: Stefan Goßner

*Senioren II S:
Harald und Anja Dormann.*



WR Carsten Lenz,
1. TSZ Freising
Oksana Nikiforova,
Rot-Weiss-Klub Kassel
Peter Schramm,
TSG Da Capo, Ebersberg
Daniela Seidel, TSC
Villingen-Schwenningen
Helga Wüstner, TSA Blau-
Silber Neumarkt
Ralf Burk, TSV Bad Soden
Ralf Müller, 1. TC Rastatt

Wer sind wir und wenn ja, wie viele

Welche Ich-Zustände tanzen miteinander? – Überfachliche Trainerfortbildung am Rosenmontag

Passend zum Karneval hatten genau 77 Teilnehmer den Weg zum Rosenmontags-treff der TSTV gefunden, der wie gewohnt in den Clubräumen des TC Blau-Orange Wiesbaden veranstaltet wurde.

Als Referent für den überfachlichen Trainerlehrgang hatte die TSTV Dr. Wolfgang Klöckner gewonnen, der neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit an der Uni Konstanz auch verschiedene Nationalmannschaften (zum Beispiel Volleyball Herren, Hockey Frauen) sportpsychologisch betreut und somit über große Erfahrung in der Arbeit mit Leistungssportlern verfügt.

Zu Beginn gab Dr. Klöckner einen Einblick in die verschiedenen Umwelten, die auf eine Person einwirken und damit ihr Handeln beeinflussen. Diese sind das biologische System, das psychische System (unter anderem die Persönlichkeit) und das soziale System (erzeugt durch eine Mannschaft oder auch ein Tanzpaar, Rollen, Verantwortungen). Eine wichtige Rolle spielen außerdem die unterschiedlichen Persönlichkeitsanteile, die in jedem Menschen vorhanden sind und je nach Situation unterschiedlich ausgeprägt wirken. Hier gibt es das autoritäre Eltern-Ich, das sachlich-nüchterne Erwachsenen-Ich und das emotionale Kind-Ich. Dabei stellte er die Vermutung auf, dass letzteres im Tanzsport besonders ausgeprägt sein müsse, weil dies auch Spaß und Kreativität beinhaltet.

Anschließend gab der Referent eine Kurzeinführung in die Transaktionsanalyse. Dabei wurde auf ein Grundproblem der Kommunikation hingewiesen, das darin besteht, dass nicht der Sender, sondern der Empfänger einer Nachricht bestimmt, was verstanden wird. Dazu ein passendes Zitat des amerikanischen Mathematikers Norbert Wiener: "Ich weiß nicht, was ich gesagt habe, bevor ich nicht die Antwort des anderen darauf gehört habe."

Der Grund dafür liegt meist im Zusammenspiel der bei den miteinander kommunizierenden Personen gerade überwiegenden Persönlichkeitsanteile. Ist dies beispielsweise auf beiden Seiten das Erwachsenen-Ich, so erleichtert dies eine sachlich-nüchterne Kommunikation. Gekreuzte Transaktionen (bei denen von einem Persönlichkeitsanteil geantwortet wird, der nicht angesprochen wurde) führen schnell zu einer Unterbrechung der Kommunikation. Dies lässt sich auch gezielt einsetzen, um beispielsweise eine Diskussion im Keim zu ersticken. Ähnliche Schwierigkeiten verursachen verdeckte Transaktionen, bei denen oft in der Erwachsenen-Ich-Ebene gesprochen wird, aber auf der Kind-Ich-Ebene eine ganz andere (verdeckte) Bedeutung dahinter steckt.

Noch schwieriger wird dies, wenn Psycho-Spiele dazu kommen, die zwischen verschiedenen Rollen (Retter, Verfolger, Opfer) stattfinden und in verschiedenen Eskalationsstufen (bis hin zum Mobbing) auftreten können.

Ein wichtiger Faktor im Zusammenhang mit Leistung (also auch im Leistungssport) sind die verschiedenen Antreiber, die eine Person steuern. Die fünf grundlegenden sind:

- "sei perfekt"
- "mach (immer) schnell"
- "streng Dich (immer) an"
- "mach es (immer) allen recht"
- "sei stark"

Dabei sind diese bei jeder Person unterschiedlich stark ausgeprägt und führen je nach Verteilung zu einem anderen Kommunikationsverhalten.

Alle angesprochenen Themenbereiche wurden jeweils mit praktischen Übungen in Kleingruppen zu fünf Personen begleitet, in denen Themen diskutiert oder Rollenspiele (zum Beispiel eine kritische Trainingssituation, Trainerfeedback nach dem Turnier) durchgeführt wurden.

Zum Abschluss des viereinhalbstündigen Workshops animierte der Referent die Anwesenden dazu, ihre Rolle als Trainer zeitgemäß wahrzunehmen, indem sie ihren Paaren mehr Eigenintelligenz vermitteln.

Interessant war das Lehrgangsthema auch dadurch, dass die Inhalte nicht nur im Tanzsport, sondern auch im beruflichen Umfeld (manch einer hat neben seiner Trainertätigkeit noch einen "normalen" Job) oder gar im privaten Umfeld angewendet werden können. In den Workshop-Pausen wurden die Teilnehmer wie gewohnt von den Helfern des TC Blau-Orange mit Getränken, Kreppel und Würstchen versorgt.

Robert Panther



*Ein gut gelaunter Referent: Dr. Wolfgang Klöckner.
Foto: Robert Panther*

JUGEND D

1. Nikita Bazhenov/Angelika Streich, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Christian Elert/Olga Hrechana, Rot-Weiss-Klub Kassel (5)
3. Moritz Popp/Nina Buchholz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
4. Enrico und Chiara Rohrig, Rot-Weiss-Klub Kassel (13)
5. Alexander Felsing/Joseline Brückmann, TSC Der Kasseler Kreis (14)
6. Daniel Usner/Mona Sarsah, TSC Rot-Weiss Viernheim (18)

JUGEND C

1. Robin Petersen/Jana Silvanus, TSC Metropol Hofheim (6)
2. Sören und Jessica Müller, Schwarz-Gelb Nidda (7)
3. Jan Schulze/Laura Antonia Brede, Rot-Weiss-Klub Kassel (11)
4. Jan Rading/Vanessa Panisch, TSG d. FSK Lohfelden (19)
5. Christian Elert/Olga Hrechana, Rot-Weiss-Klub Kassel (21)
6. Niklas Breidenbach/Julia Sieber, Tanzsportclub TC Nova Gießen (23)

- WR** Franco Formica, TC Nova Gießen
Anton Ganopolsky, TSC Saltatio Neustadt
Bernd Lachenmeier, TSA d. TSV Unterhaching
Ralf Burk, TSV Bad Soden
Susanne Stukan, TSC Aurora Dortmund

Von Schrittfolgenkontrolle ausgebremst

Hessische Meisterschaften Junioren und Jugend

Frühlingshafte Dekoration sorgte für ein freundliches Umfeld, während draußen vor der Stadthalle in Kelkheim Schneeschauer tobten. Der Tanz-Sport-Club Fischbach bot mit seinen vielen fleißigen Helfern wieder eine tadellose Organisation.

Da der Sportausschuss Begrenzungen für den Paso doble beschlossen hatte, setzte der Hessische Tanzsportverband einen Trainer mit A-Lizenz ein, um die Einhaltung zu kontrollieren und bei Verstoß zu ahnden. Außerdem wurde die in den D- und C-Klassen geltende Schrittbegrenzung in allen Tänzen ebenfalls überwacht. Die Arbeit stellte sich als sehr sinnvoll heraus, denn es mussten mehrere Paare verwarnet und ein Paar nach vorheriger Ermahnung disqualifiziert werden.

Junioren I B

Nur ein Paar war gemeldet, das mangels weiterer Konkurrenz in der Junioren II B mittanzte. Kim Joel Hermann/Vanessa

Emanuil Karakatsanis sollte nicht die Pokale bewachen, sondern auf die Einhaltung der Schrittbegrenzung achten. Fotos: Cornelia Straub

Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) erreichten in dem Feld der älteren Gruppe das Finale und hier den fünften Platz (siehe auch Bild auf Seite 18).

Jugend D

In der Vorrunde der sieben Paare wurde Emanuil Karakatsanis tätig. Das betroffene Paar stellte in der kurzen Pause bis zur Endrunde seine Folge um, so dass im Finale nichts mehr zu beanstanden war. Hier kam es dann zu einer sehr spannenden Entscheidung an der Spitze des Feldes. Zwei Paare lagen am Ende mit der gleichen Platzziffer in Front. Jedoch hatten Nikita Bazhenov/Angelika Streich zwei Tänze gewonnen, so dass der Titel ihnen gehörte. Der Jive und die Silbermedaille gingen an Christian Elert/Olga Hrechana. Mit einer guten durchschnittlichen Leistung sicherten sich Moritz Popp/Nina Buchholz die

Bronzemedaille. Eine Platzziffer Vorsprung reichte Enrico und Chiara Rohrig zu Platz vier vor Alexander Felsing/Joseline Brückmann. In allen Tänzen auf Platz sechs lagen Daniel Usner/Mona Sarsah. Die Paare auf den Medaillenplätzen entschieden sich für den Aufstieg die die C-Klasse.

Jugend C-Latein

Mit den drei Aufsteigerpaaren vergrößerte sich das Teilnehmerfeld in der C-Klasse auf zwölf Paare. Nach der Vorrunde wurden drei Paare wegen Verstoßes gegen die Schrittfolgenbegrenzung verwarnet. Sie hatten in der großzügig bemessenen Pause bis zur Endrunde Gelegenheit, mit ihrer Trainerin die Fehler zu beseitigen. Einem Paar gelang die Umstellung in der Endrunde nicht recht, so dass es disqualifiziert werden musste.

Die Wertungsrichter waren mit den Schrittfolgen nicht beschäftigt, dennoch schauten sie genau hin und bewerteten die einzelnen Tänze sehr unterschiedlich. Dadurch ergaben sich sehr knappen Entscheidungen. Vor dem letzten Tanz lagen zwei Paare punktgleich an der Spitze. Mit der Majorität auf dem zweiten Platz fiel die Entscheidung zu Gunsten von Robin Petersen/Jana Silvanus aus. An diesem Tag stimmte bei ihnen fast alles. Ende Januar hatten sie bei den Junioren II mit Platz vier knapp den Medaillenrang verpasst. Umso größer war die Freude über den Sieg.





Nikita Bazhenov/Angelika Streich gewannen in der Jugend D.
Fotos: Robert Panther

Der dritte Platz in der Rumba wurde Sören und Jessica Müller zum Verhängnis, so dass sie mit der Silbermedaille Vorlieb nehmen mussten. Jan Schulze/Laura Antonias Brede freuten sich nicht nur über die Bronzemedaille, sondern auch über den Aufstieg in die B-Klasse. Mit acht Platzziffern dahinter lagen Jan Rading/Vanessa Panisch auf dem vierten Rang. Als Aufsteigerpaar konnten sich Christian Elert/Olga Hrechana in der neuen Klasse mit dem fünften Platz gut in Szene setzen. Den sechsten



Robin Petersen/Jana Silvanus tanzten in der Jugend C unbeschwert auf.

Platz ertanzten sich Niklas Breidenbach/Julia Sieber.

Jugend B-Latein

Mit 18 Paaren war die B-Klasse die stärkste Klasse des Tages. Auch hier lohnt sich die Schrittfolgenkontrolle im Paso doble. Die zehn Paare des Semifinales allerdings tanzten ihre Folgen fast formationsartig und unterschieden sich lediglich durch unterschiedliche Armbewegungen. Sieben Paare erreichten das Finale. So schwer wie die Auswahl der Paare zum Finale war die Einschätzung der gezeigten Leistungen im Finale. Lediglich am Sieg von Ronald Gurewitsch/Teresa Taranto gab es keine Zweifel. Sie gewannen alle fünf Tänze. Es folgten Jan Praefke/Alice Wagner und Alexander Seibel/Celine Jörns. Mit den Plätzen 4/7/4/2/7 sicherten sich Vitaly Hetz/Alexandra Yena den vierten Platz. Mit einer Platzziffer mehr ging Platz fünf an Max Tseytlin/Jasmin Beck. Die Paare auf den Plätzen eins, drei und vier stiegen in die A-Klasse auf. Bleibt zu hoffen, dass wenigstens die Hälfte der B-Paare bis zur A-Klasse durchhält. Dann musste man im nächsten Jahr nicht wieder Angst haben, dass die A-Klasse wegen zu geringer Betei-



ligung ausfallen oder kombiniert werden muss. Oft sind es schulische Einflüsse, die genannt werden, wenn Paare auseinander gehen und einen Partner zum Aufgeben seiner sportlichen Ambitionen zwingen.

Cornelia Straub

**Als erfahrene Turnier-
tänzer setzten sich Ronald Gurewitsch/Teresa Taranto in der Jugend B an die Spitze.**

Foto: Cornelia Straub

Norbert Gelhardt 90 Jahre

Norbert Gelhardt, Ehrenmitglied des Hessischen Tanzsportverbandes, feierte am 11. März 2015 seinen 90. Geburtstag. Norbert Gelhardt hat sich schon immer sehr für Sport interessiert (Leichtathletik, Hockey und Tischtennis), kam aber erst relativ spät zum Tanzsport. Nachdem er mit seiner Frau Luise in der Hauptgruppe die A-Klasse erreicht hatte, wurden die beiden bei den Senioren Deutsche Meister der A-Klasse sowie Hessische Meister in der Sonderklasse. Damit gehörten sie zu den erfolgreichsten Paaren des Tanzclubs Der Frankfurter Kreis.

Nach seiner Wahl zum HTV-Sportwart am 26. Januar 1975 wurde die Tanzsportkarriere beendet. Kraft Amtes war er HTV-Vertreter im DTV-Sportausschuss. Der Vollbluttanzsportler begleitete dieses Amt bis zum 12. April 1987; an diesem Tag wurde er von der Mitgliederversammlung zum 2. Vorsitzenden gewählt und wechselte vom DTV-Sport- in den Hauptausschuss.

Im Deutsche Tanzsportverband wurde er 1990 zum Beauftragten für Breiten- und

Freizeitsport berufen. In dieser Funktion hat er sich Schwerpunkte gesetzt, die heute noch gültig sind. Es ging ihm unter anderem um

- Pflege des Tanzsports in all seinen Formen außerhalb des Leistungssports und um Unterstützung der Vereine zur optimalen Betreuung der Mitglieder im Hinblick auf Breitensport (Kursangebot, etc.);
- Forcierung der Gründung von Tanzsportabteilungen in etablierten Sportvereinen;
- Integration aller Vereine und Gruppen, die sich in irgendeiner Form mit Tanz beschäftigen, in den DTV und damit auch in den DSB.
- Unterstützung des Tanzes als Behindertensport; Integration von Behindertengruppen in den DTV.

Am 20. April 1997 beendete Norbert Gelhardt, mit vielen hohen Auszeichnungen bedacht, seine Funktionärstätigkeit im HTV.

Karl-Peter Befort, Präsident

JUGEND B

1. Ronald Gurewitsch/Teresa Taranto, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Jan Praefke/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (12)
3. Alexander Seibel/Celine Jörns, TSC Rot-Weiss Viernheim (15)
4. Vitaliy Hetz/Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden (24)
5. Max Tseytlin/Jasmin Beck, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (26)
6. Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov, TSC Diamant Limburg (27)
7. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSC Diamant Limburg (31)

Fotos: Cornelia Straub

Dichtes Gedränge am Flächenrand

KINDER D

1. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt, TSV
Diamant Limburg (4)
2. Nikos Amvrosiadis/Angeli-
na Hoch, TSG Marburg (6)
3. David Müller/Anastasia
Kotschetkov, TSV Diamant
Limburg (8)
4. Ben Richard/
Carolina Eckert, TC Der
Frankfurter Kreis (13)
5. Viktor Mlijewski/Tatjana
Posunko, TSG d. FSK
Lohfelden (14,5)
6. Kevin und Victoria Maier,
TSV Diamant Limburg
(17,5)

JUNIOREN I D

1. Christian Borner/Alice
Ardaschnikov, TSG d. FSK
Lohfelden (3)
2. Justin Meier/Emily Horn,
Rot-Weiss-Klub Kassel (8)
3. Eduard und Milena
Schwarz, TSV Diamant
Limburg (12)
4. Sascha Grefenstein/
Susanna Mamchyts,
TSG Marburg (13)
5. Tobias Fuhr/Nele Hember-
ger, TZ Heusenstamm (13)
6. Maximilian Lichtenwald/
Vivien Braun,
TSG Marburg (14)

WR Kai-Markus Dombrowski,
TSC Schwarz-Gold
Aschaffenburg
Kai Jungbluth,
TSC Fischbach
Robert Panther, TC Blau-
Orange Wiesbaden
Rolf Pfaff,
Tanz-Freunde Fulda
Motshegets Mabuse,
TZ Heusenstamm

Trotz Schnee und glatter Straßen kamen selbst aus den entlegensten Orten die D- und C-Paare der Kinder und Junioren zu ihrer Hessischen Lateinmeisterschaft nach Wiesbaden.

Der TC Blau-Orange musste schnell feststellen, dass die im Clubhaus aufgestellten Tische und Stühle angesichts des erfreulich großen Interesses nicht reichten. Eilig wurde weiteres Mobiliar aufgebaut. Auf die Stimmung wirkte sich die Kulisse ebenfalls positiv aus. Zum ersten Mal war Motsi Mabuse, ein großes Vorbild der Nachwuchspaare, als Wertungsrichterin im Einsatz. Laut Beschluss des Präsidiums wurden die Turniere in der Endrunde verdeckt gewertet, so dass die Spannung bis zur Siegerehrung zu spüren war.

Kinder D

Mit 17 Paaren gestalteten die Kinder D einen verheißungsvollen Auftakt. Zur Liste der Vereine, die im Vorjahr in dieser Klasse vertreten waren, war kein neuer Name da-

zugekommen. Dennoch erfreulich, dass im sechspaarigen Finale vier Vereine vertreten waren. Ein Beweis dafür, dass an vielen Standorten gute Nachwuchsarbeit geleistet wird. Allerdings ist festzustellen, dass der TSV Diamant Limburg allein die Hälfte des Finales stellte und sich auf die Plätze eins, drei und sechs verteilte. Über die Bronzemedaille freuten sich David Müller/Anastasia Kotschetkov. „Unentschieden“ stand es nach zwei Finaltänzen zwischen einem Marburger und einem Limburger Paar. Der dritte Platz im Jive brachte für Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch die Entscheidung. Die Marburger wurden Vizemeister hinter Maximilian Müller/Alexandra Arndt. Von den Finalisten wollte niemand in die C-Klasse aufsteigen, so dass diese mangels ausreichender Meldungen ausfiel.

Junioren I D

Wegen der Doppelstartmöglichkeit war auch das Feld in der Junioren I D-Klasse rekordverdächtig angewachsen. 23 Paare machten sich Hoffnung auf den Meistertitel. Nach der Vorrunde wurde klar, dass die Leistungen sehr gleichmäßig waren, so dass eine Zwischenrunde mit 16 Paaren vor dem Semifinale mit zwölf Paaren eingelegt wurde.

Ohne ein einzige Bestnote ging der erste Finaltanz mit der Majorität auf Drei an Christian Borner/Alice Ardaschnikov. Bei sehr gemischten

Hessische Lateinmeisterschaften der D- und C-Klassen

Wertungen siegten sie auch in den beiden nächsten Tänzen und feierten am Ende einen klaren Sieg. Nach dem ersten Finaltanz lagen Justin Meier/Emily Horn auf dem Silberrang. Doch in der Rumba verbuchten sie lediglich Platz vier. Da aber bei den anderen Paaren die Platzierungen ebenfalls sehr unterschiedlich waren, reichte Meier/Horn am Ende ein zweiter Platz für den Vizemeistertitel. Um die Vergabe der Bronzemedaille hätte es nicht spannender verlaufen können. Mit Platz fünf, drei und vier hatten Eduard und Milena Schwarz das Glück auf ihrer Seite. Zwischen den folgenden beiden Plätzen musste die Skatingregel für Klarheit sorgen. Die Plätze fünf, zwei und sechs bedeuteten für Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts den vierten Platz. Mit der gleicher Platzziffer sicherten sich



Meister der Junioren I D: Christian Borner/Alice Ardaschnikov.



Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka (Junioren I C) stiegen in die B-Klasse auf und sind dort ebenfalls Landesmeister.

Tobias Fuhr/Nele Hemberger den fünften Platz vor Maximilian Lichtenwald/Vivien Braun, die mit einer Platzziffer mehr in Ziel kamen. Die Paare auf den Plätzen zwei und vier entschieden sich für den Aufstieg in die C-Klasse.

Junioren I C

Mit zwei Aufsteigerpaaren traten in der C-Klasse acht Paare an. Zwar nicht mit allen Bestnoten, aber mit dem Sieg in allen vier Tänzen ging der Meistertitel klar an Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka. Ebenso eindeutig mit Platzziffer acht holten sich Justin Elert/Angelika Schlese die Silbermedaille. Drei dritte Plätze reichten Sascha Müller/Alexia Lebedew zu Bronze. Bei Maxim Vyskubov/Michelle Ligenau waren sich die Wertungsrichter nicht ganz einig. Wertungen von Eins bis Sechs ergaben am Ende den vierten Platz. Sehr differierende Wertungen in jedem Finaltanz gab es für Anri und Anriette Urban. Immerhin konnten sie damit Philipp Poletajev/Laura Schlee auf Platz sechs verweisen. Das Meisterpaar stieg in die B-Klasse auf.

Junioren II D

In der älteren Juniorengruppe war das Teilnehmerfeld schon wesentlich übersichtlicher. Von den 15 Paaren konnten sich sieben im Finale Hoffnungen auf den Titel machen. Auch diese Paare trieben den Wertungsrichtern bei sehr unterschiedlichen Leistungen die Schweißperlen auf die Stirn. Der siebte Platz ging klar an David

Iolin/Darja Jeckel. Marcus Jeckert/Lea Drexelius lagen zunächst auf Rang fünf, doch die Rumba misslang ihnen gänzlich, so dass es am Ende Platz sechs wurde. Steigern konnten sich Maximilian Lichtenwald/Vivien Braun und gingen als Sieger im „Kellerduell“ auf Platz fünf hervor. Zwischen den Plätzen zwei und vier wechselten die Majoritäten von Tanz zu Tanz. Obwohl sie im letzten Tanz auf Platz zwei lagen, reichte es in der Summe für Erik Mahnke/Maren-Michelle Kalte nur zu Platz vier. Eine Platzziffer weniger hatten die Paare auf dem Silber- und Bronzerang auf ihrem Konto.

Da sie jedoch gleichauf lagen, musste die Skatingregel für Klarheit sorgen. Große Freude sah man allen vier bei der Siegerehrung an: „Hauptsache Medaille“ war da wohl die Devise. Eduard und Milena Schwarz wurden Zweite, Leon und Emily Maria Traudt Dritte. Von den Platzierungsentscheidungen völlig unberührt ertanzten sich Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann mit dem Sieg in allen drei Tänzen den Meistertitel. Wobei sie, so der Eindruck von Wertungsrichterin Motsi Mabuse, in der Zwischenrunde ihre beste Runde gezeigt hatten.

Junioren II C

Auch zur letzten Entscheidung des Tages standen die Zuschauer noch dicht gedrängt am Flächenrand. Die zahlreiche Paare

Die D-Meister Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann stiegen in die Junioren II C auf.



Meister bei den Junioren II C: Robin Bachorz/Lea-Luise.

re aus Kassel waren mit einem Bus ange-reist und so musste man nicht nur bleiben, bis der letzte Tänzer sein Turnier getanzt hatte, sondern der Lautstärke nach, tat man dies auch mit der letzten Kraft der Stimmbänder. Und mit zwei Paaren aus Kassel im Finale blieb für sie die Entscheidung bis zur Siegerehrung. Doch zunächst wurden Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann (TSC Fulda) aufgerufen und erhielten ihre Urkunde für den sechsten Platz. Nach Platz vier in der Junioren Ier-Klasse qualifizierten sich Maxim Vyskubov/Michelle Ligenau (Rot-Weiss-Klub Kassel) erneut für ein Meisterschaftsfinale und belegten dieses Mal den fünften Rang. Sehr gemischte Wertungen ergaben einen klaren vierten Platz für Robin Petersen/Jana Silvanus (TSC Metropol Hofheim). Für die Anhängerschar aus Kassel hatte sich der lange Tag gelohnt. Zum Abschluss des Tages durften sie sich

mit ihrem Paar Justin Elert/Angelika Schlese (Rot-Weiss-Klub Kassel) über eine Silbermedaille freuen. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) hatten nicht nur ihre Stärken in der Rumba, die sie mit allen Bestnoten für sich entschieden, sondern waren über alle vier Tänze gesehen das eindeutig beste Paar dieser Klasse und wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Diesen Erfolg nutzten sie, ebenso wie das Paar auf dem Bronzerang zum Aufstieg in die B-Klasse.

Cornelia Straub

JUNIOREN I C

1. Kim Joel Hermann/
Vanessa Pastuszka,
Schwarz-Rot-C. Wetzlar (4)
2. Justin Elert/
Angelika Schlese, Rot-
Weiss-Klub Kassel (8)
3. Sascha Müller/
Alexia Lebedew, TSG d.
FSK Lohfelden (13)
4. Maxim Vyskubov/Michelle
Ligenau, Rot-Weiss-Klub
Kassel (16)
5. Anri und Anriette Urban,
TSG Marburg (20)
6. Philipp Poletajev/
Laura Schlee, TSG d. FSK
Lohfelden (23)

JUNIOREN II D

1. Matthias Schreiber/Elisa
Hoffmann, TSC Fulda (3)
2. Eduard und Milena
Schwarz, TSV Diamant
Limburg (9)
3. Leon und Emily Maria
Traudt, TSG Marburg (9)
4. Erik Mahnke/Maren-
Michelle Kalte, TC Der
Frankfurter Kreis (10)
5. Maximilian Lichtenwald/
Vivien Braun,
TSG Marburg (15)
6. Marcus Eckert/
Lea Drexelius, TC Der
Frankfurter Kreis (18)
7. David Iolin/Darja Jeckel,
TC Blau-Orange
Wiesbaden (20)

JUNIOREN II C

1. Robin Bachorz/Lea-Luise
Kloos, Schwarz-Rot-Club
Wetzlar (5)
2. Justin Elert/Angelika
Schlese, Rot-Weiss-Klub
Kassel (8)
3. Timm Root/Veronika
Hempel, TSC Fulda (11)
4. Robin Petersen/
Jana Silvanus, TSC
Metropol Hofheim (16)
5. Maxim Vyskubov/Michelle
Ligenau, Rot-Weiss-Klub
Kassel (21)
6. Matthias Schreiber/Elisa
Hoffmann, TSC Fulda (23)

Fotos: Oliver Morguet

Angriff abgewehrt

Seriensieger der S-Klasse halten die Spur

Nach langer Pause war die Festhalle Fechingen wieder Schauplatz der Saarlandmeisterschaften im Tanzsport. Sie bot Paaren wie Zuschauern einen schönen Rahmen, stieß aber an ihre Grenzen. Vor allem bei der wichtigsten Entscheidung des Tages, dem Turnier der Hauptgruppe S-Latein, platzte die Halle aus allen Nähten.

Mit sechs Paaren war die Meisterschaft der saarländischen Sporttänzer in der höchsten Leistungsklasse so gut besetzt wie noch nie. Gleich fünf neue, junge Paare traten an, um den etablierten Seriensiegern, Sarah (23) und Alexander (22) Karst, den Titel streitig zu machen. Doch die Geschwister, die mittlerweile zur erweiterten deutschen Spitze gehören, wehrten die Angriffe erfolgreich ab. Nur eine einzige Bestnote mussten sie an ihre Konkurrenz abgeben. Es war seit 2009 ihr sechster Titel und ihr fünfter in Folge. Platz zwei verteidigten Gian-Luca und Teresa Carello, ein weiteres Geschwisterpaar. Die jüngere Schwester von Sarah und Alexander, Lisa Karst (17), eroberte mit ihrem neuen Partner Marius Malinowski Platz drei. Die beiden hatten zuvor bereits den Titel in Jugend A geholt und

dabei die Titelverteidiger Dominik Bondarev/Irina Shashkova auf Platz zwei verwiesen. Alle Paare starteten für Schwarz-Gold Casino Saarbrücken, den Ausrichter der Saarlandmeisterschaft. Auch den Titel in der Kronprinzenklasse, der Hauptgruppe A, gewann ein Paar des Gastgebers: Joshua Böck/Ronja Klein. Mit der Vizemeisterschaft in Jugend A Latein stiegen Dominik Bondarev/Irina Shashkova in die Sonderklasse auf.

Für Furore sorgte die neue Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Erstmals bei einer Landesmeisterschaft am

Start errangen die Paare dieses Vereins gleich fünf Titel. Zum Paar des Tages avancierten Ian-Luca Comanescu/Jessica Artamonov. Sie gewannen zunächst in Junioren I C Latein, holten dann Titel Nummer zwei in der älteren Gruppe Junioren II C und wurden dann noch Vizemeister in Junioren I B. Die weiteren Titel von Fortuna holten Artemiy Tishenko/Lisa Minakov in Junioren I D, Daniil Tishenko/Elena Kostjukovski in Junioren II D sowie Florian Willinger/Lyuba Horkorova in der Hauptgruppe C. Gold für Saar 05 Tanzsport gewannen Linus Rudolph/Lisa Gold (Kinder D und C), Carlos Rudolph/Anastasia Rashkovic (Junioren II B) sowie Andrej Ten/Karina Limarenko (Jugend B). Grün-Gold Saarbrücken trug sich

Alle Ergebnisse
im Internet unter
www.tanzen-slt.de

Talentierte Nachwuchs:
Leon Keßler/Luna Weiskircher (Residenz Ottweiler), Landesmeister Junioren I B Latein.



Vizemeister in der Jugend und Aufsteiger in die Hauptgruppe S-Latein: Dominik Bondarev/Irina Shashkova (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken).

Rolf und Iris Pernat (Melodie Saarlouis) verteidigten ihren Titel in Senioren II S-Standard.





Joshua Böck/Ronja Klein holten souverän den Titel in der Hauptgruppe A-Latein.

mit Daniel Benoit/Michelle Münsterberg (Hauptgruppe B) in die Siegerliste ein. Philip Neu/Lisa Meiser (Jugend C) von Dancepoint Neunkirchen, Leon Keßler/Luna Weiskircher (Junioren I B) von Residenz Ottweiler sowie Rolf und Iris Pernat (Senioren II S-Standard) und Wendelin Hilt/Heidi Groß (Senioren II A-Standard), beide Melodie Saarlouis, komplettierten die Liste der Titelträger.

Oliver Morguet

Paar des Tages mit zwei Titeln und einem zweiten Platz: Ian-Luca Comanescu/Jessica Artamonov (Fortuna SB).



Hochbetrieb in der Halle

Fotos: Lothar Röhrich

Landesmeisterschaften Kinder bis Jugend Latein

Ab elf Uhr hatten je fünf der sechs eingesetzten Wertungsrichter einen dicht gedrängten Turniertag vor sich. 81 Kinder-, Junioren- und Jugendpaare waren angemeldet, um in ihren Alters- und Leistungsstufen um Landesmeisterehren zu wetteifern. Eltern, Großeltern, Betreuer, Trainer waren auch „am Start“ – es herrschte Hochbetrieb in der großen Jakob-Kiefer-Halle.

Kinder I und II D

In der Vorrunde starteten drei Paare der Kinder I zusammen mit sieben der Kinder II und nutzten geschickt die große Fläche für die Präsentation ihres Könnens.

Im Finale setzten sich Steven Rumm/Anna Samoylenko (Rot-Weiss Casino Mainz) schon im Cha-Cha-Cha mit vier mal Eins an die Spitze. Mit allen Bestnoten in der Rumba war ihnen der Sieg nicht mehr zu nehmen. Dass sie auch den Jive gewannen, rundete ihren Erfolg ab. Neun Zweierwertungen reichten Dennis Ruck/Anastasia Prutzki vor heimischem Publikum zum Vizemeistertitel der Kinder II. Davide Far-

ruggia/Fabienne Schlicker (Ludwigshafen Rot-Gold) rangierten zwar im Cha-Cha-Cha noch vor dem Crucenia-Paar, doch in Rumba und Jive auf drei, dadurch gewannen sie die Bronzemedaille. Es folgten Michael Krawczyk/Julia Bomm (TuSZ Mittelrhein), Matthias Wolf/Leonie Avoijy (TSC Neuwied) und Alexander Schmitz/Celine Eisenberg (TuSZ Mittelrhein)

Der LM-Titel der Kinder I D ging an David Michael Gruber/Emilia Sönnichsen (RWC Mainz). Platz 2 belegten Justin Retlich/Janika Trunov (Saltatio NW-Mußbach) vor ihren Clubkameraden Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel.

WR Bernd Böke, Harzburger Tanzsport-Clubn
Petra Dres, TSC Rot-Gold Sinsheim
Peter Esmann, TSC Rot-Silber Saulheim u.U.
Dr. Martin Holderbaum, TSC Blau-Gold Saarlouis
Edgar Link, TSC Maingold-Casino Offenbach
Timo Kulczak, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

>>



Siegehrung für die Kinder II D.

Junioren I D

Auch hier setzte sich ein Paar von Beginn an an die Spitze und gewann alle drei Tänze. An Sascha Mik/Karolin Justus von Saltatio Neustadt-Mußbach kam kein Paar vorbei, sie ließen nichts anbrennen. Die Zweitplatzierten, Davide Farruggia/Fabienne Schlicker (Ludwigshafen Rot-Gold), hatten im Cha-Cha-Cha von eins bis fünf alle Noten: Platz drei. In der Rumba belegten sie Rang zwei und im Jive Platz vier. Mit Platzziffer neun wurden sie Vizelandesmeister vor dem Cruceniapaar Dennis Ruck/Anastasia Prutzki mit Platzziffer zehn, das nach Silber im Vorturnier jetzt Bronze gewann. Auch die Viertplatzierten Michael Michael Krawczyk/Julia Bomm (TuSZ Mittelrhein) starteten zum zweiten Mal und belegten ebenfalls mit Platzziffer zehn den vierten Platz. Nick Merker/Jacqueline Dudin (TSC Neuwied) und Joel Da Cruz/Elisa Redzic (Crucenia Bad Kreuznach) folgten auf fünf und sechs.

Junioren II D

Auch im dritten Turnier des Tages setzte sich ein Paar mit allen gewonnenen Tänzen an die Spitze. Diesmal ging die Goldmedaille an das Paar vom Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt: Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag. Ebenso kristallisierten sich die Silbermedaillengewinner schnell heraus. Johannes Köster/Clara Mazurek (TSC Ingelheim) belegten immer Platz zwei. Mit Platz drei in allen Rhythmen sicherten sich Marcel Klonig/Celine Sejdijaj aus Landau die Bronzemedaille.

Es rangierten dahinter: Dominik Schlatter/Katharina Freimuth (TSC Worms), Anton Wachtel/Johanna Müller (Ingelheim) und Nick Merker/Jacqueline Dudin (TSC Neuwied).

Jugend D

Einen weiteren Satz Goldmedaillen nahmen Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag mit nach Mutterstadt. Sie setzten sich mit neun Einserwertungen an die Spitze. Vereinzelt Einsen gaben sie an Mark Scheffer/Victoria Schmelzer (Ingelheim) ab. Also ging Silber nach Ingelheim, während Pascal Klonig/Ninel Mnatsakanya Bronze mit nach Landau nahmen. Es folgten ihre Clubkameraden Marcel Klonig/Celine Sejdijaj. Platz fünf belegten Tom Krawczyk/Anna Ujmajuridze, die mit dem Jive ihren besten Tanz hatten. Die Kaiserslauterer Miles Reichenbach/Jacqueline Emanuel wurden Sechste.

Kinder und Junioren I C

Vier Tänze in absolut rhythmischer Sicherheit präsentierten Martin Schulz/Witta Majorov, die mit 16 Mal Eins die Goldmedaillen für ihren TSC Neuwied in der Junioren I C sicherten. Vier Dreier mischten sich zwar zu dem Dutzend Zweier, doch zeigte das Heimpaar des Crucenia Bad Kreuznach, Malte Spiekermann/Alina Fleischmann, sehr sicher sein tänzerisches Vermögen. Der Vizemeistertitel war verdienter Lohn für viele Trainingseinheiten. Ein zweites Neuwieder Paar, Thomas Schulz/Emmy Prochnau, steigerten sich nach dem vierten Platz in der Samba und gewann die Bronzemedaille. Auf den folgenden Plätzen rangierten: Samir Spindler/Angelika Margert (Crucenia Bad Kreuznach), Mark Rolinski/Linda Husainov (RWC Mainz) und Daniel Chernychenko/Isabell Schwaab (Saltatio NW-Mußbach).

Landesmeister der Kinder II C wurden Steven Rumm/Anna Samoylenko (RWC Mainz), Vize Dennis Ruck/Anastasia Prutzki (Crucenia Bad Kreuznach).

Junioren II C

Trotz des Andrangs startete Turnierleiter Markus Reichelt pünktlich die Vorrunde mit elf Paaren. Im Finale gingen die Wertungen munter durcheinander und nach dem ersten Tanz war für alle, die nicht direkt ausrechneten, noch alles offen. 4-1-3-2-1 ergaben den ersten Platz in der Samba für die Neuwieder Thomas Schulz/Emmy Prochnau, die sich damit an die Spitze setzten und die Führung nicht mehr abgaben.

Das Meisterpaar der D-Klasse, Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag, (TC Fohlenweide Mutterstadt) erntete sich die Silbermedaillen vor Samir Spindler/Angelika Margert (Crucenia Bad Kreuznach). Samir und Angelika lagen in der Samba punktgleich mit den Viertplatzierten und im Cha-Cha-Cha sogar noch dahinter, aber Rumba und Jive ging zu ihren Gunsten aus: Bronze. Somit blieb für William Lauth/Julia Maria Scherer (TSC Landau) der Platz neben dem Treppchen. Die weiteren Finalisten Mark Rolinski/Linda Husainov (RWC Mainz) sowie Sascha Mik/Karolin Justus (Saltatio Mußbach) zeigten ebenfalls gute Leistungen.

Jugend C

Für klare Verhältnisse auf den beiden vorderen Plätzen sorgten die zwei Landauer Paare Dennis Vöhringer/Elina Ulrich mit Gold und William Lauth/Julia Maria Scherer (TSC Landau) als Vizemeister. Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag (TC Fohlenweide Mutterstadt) schoben sich vor zwei Ingelheimer Paare. Vierte wurden Mark Scheffer/Victoria Schmelzer, Fünfte Johannes Köster/Clara Mazurek das Turnier.

Junioren I und Junioren II B

Im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften der Junioren und Jugend fanden

Die Endrunden der Junioren I C (links) und II C.



Geheimnisse in A und S

Premiere für die geschlossene Wertung – LM Hauptgruppe Latein

Mit Spannung erwarteten die Verantwortlichen im TRP-Präsidium die Akzeptanz der "geschlossenen Wertung", die in der A- und der S-Klasse zum ersten Mal im Verband angewandt wurden. In den unteren Klassen wurde wie gewohnt offen gewertet.



Jugend B: Viktor und Enya Elsesser.

die Turniere der Junioren I und II B besondere Beachtung. Die gezeigte Leistung war durchgängig von außerordentlich hoher Qualität, die das Publikum schon in der Vorrunde begeisterte und dessen Szenenapplaus die Paare zusätzlich anspornte.

Die Junioren I B-Paare starteten gemeinsam mit den II B-Paaren. Martin Schulz/Witta Majorov (TSC Neuwied) wurden Landesmeister. Die Silbermedaille ernteten sich Malte Spiekermann/Alina Fleischmann (Crucenia Bad Kreuznach).

Jugend B

Mit ausgereiftem, spritzigem Tanzstil ernteten sich Viktor und Enya Elsesser (TSA Lahngold Altdiez) die Goldmedaille und den Landesmeistertitel. Auch die anderen Paare konnten etliche gute Platzierungen auf sich vereinigen. Immerhin fünf Einsen wurden für Patrick Wisser/Adriana N. Scherer gezeigt, was dem Landauer Jugendpaar die Silbermedaillen einbrachten. Bronze blieb in Bad Kreuznach. Lukas Reis/Krestina Margert rangierten vor Erik Rommel/Diana Warkentin (Sickingenstadt Landstuhl), Justin Peterson/Emily Bell (RW Kaiserslautern) und Niklas Ilin/Julia Panasyuk (Ingelheim).

Junioren II B und Jugend A: siehe überregionalen Teil. Als Trainingskostenschüsse und Ansporn für weitere herausragende Leistungen überreichte Ulrich Felgner an die Medaillengewinner der Junioren II B- und Jugend A Förderpreise der Sportstiftung im Tanzsport-Verband Rheinland-Pfalz.

Lothar Röhricht

Die TSA in der TSG Grünstadt richtete die überaus gut besuchten Landesmeisterschaften der Hauptgruppe in der Neuen TSG Halle aus. In der D-Klasse zeigten 15 Paare ihr tänzerisches Können. Wegen Kreuzgleichstand von Rang 12 bis 15 wurde die Zwischenrunde mit elf Paaren gestartet. Souverän gestalteten Julius Milde/Julia Johanna Matheis (Treviris Trier) ihre Choreografien, brachten saubere Figuren aufs Parkett und heimten sieben von neun möglichen Einsen ein. Die Plätze zwei und drei gingen eindeutig an Nicolas Sie-

gert/Joana Wagner (TZ Ludwigshafen) und Timo Schmidt/Carina Kapp (TSA Grünstadt). Mit zwei vierten und einem sechsten Platz folgten Benedikt Töpler/Bettina Grepels (RWC Mainz) vor Christian Kempes/Matina Schudok (TSC Worms) und Stefan Gaadt/Karen Fischer (TanzZentrum Ludwigshafen).

Mit dem Siegerpaar und den Drittplatzierten der D-Klasse als Aufsteiger wetteiferten weitere acht Paare um die Treppchenplätze in der C-Klasse. Die tolle Stimmung in der Halle beflügelte die Paare zu

>>



D-Klasse:
Julius Milde/Julia Johanna Matheis.



C-Klasse:
Magnus Dorn/Valerie Noak.

WR Margarete Ball,
TSC Teningen
Dr. Hans-Jürgen Burger,
Blau-Orange Wiesbaden
Ralf Burk,
TSV Bad Soden
Ricardo de Freitas,
Grün-Gold Heidelberg
Klaus Simon,
GGC Ludwigshafen



Meister in der A-Klasse: Erich Balan/Anastasia Olschanezki.

entsprechend guten Leistungen. Das Wertungsgericht hatte es bei der Wertung für Platz eins einfach. Nur zwei Zweien zwischen den zehn Bestnoten, damit standen Matthias Magnus Dorn/Valerie Noak (RWC Mainz) bei der Siegerehrung ganz oben. Für zwei Paare mit gleicher Platzziffer zehn, also zweimal je Zwei und Drei brachte die genauere Auswertung die Entscheidung zu Gunsten von Dennis Vöhringer/Elina Ulrich (Landau) mit Silber und Bronze für Manuel Bähr/Elisabeth Metzger (RWC Mainz). Julius Milde/Julia Johanna Matheis (Treviris Trier), Michael Wiemann/Eva Jeßberger (RWC Mainz) und Leo Werner/Susanne Kieß (TSA Grünstadt) folgten auf den Plätzen.

Siegerehrung in der A-Klasse.



In der B-Klasse starteten neun Paare, darunter Vöhringer/Ulrich und Dorn/Noack aus dem Vorturnier. Das Niveau war sehr ausgeglichen, so dass es für Nicht- so-Turnier-Erfahrene schwer wurde, die Finalisten zu erkennen. Das Finale mit sechs Paaren war das letzte des Tages, bei dem Paare und Gäste den Verlauf der Platzierungen mit Offener Wertung verfolgen konnten. Über ihren ersten Platz freuten sich Frederic Mobasher/Annika Kürschner (TSC Neuwied), die die ersten vier Tänze gewonnen hatten, jedoch im Jive hinter den Zweitplatzierten Matthias Magnus Dorn/Valerie Noak (RWC Mainz) lagen. Betrachtet man deren Wertungen, so ist doch erstaunlich, dass 3-3-5-3-3 in der Samba letztlich Rang zwei ergab. Nach weiteren klaren zweiten Plätzen wurde die Bilanz durch den Paso doble mit 4,5 etwas schlechter, doch der erste Platz im Jive machte alles wieder wett. Die Wertungen der folgenden Paare gingen munter durcheinander. Die Bronzemedailen nahmen Janick Peter/Julia Gabriel (Royal Zweibrücken) mit nach Hause. Auch die Paare neben dem Treppchen hatten hervorragend getanzt: 4. Sebastian Faskasch/Beatrice von Baumbach (TZ Ludwigshafen), 5. Jean-Pierre Yöndemli/Saskia Maria Skupin (TC Fohlenweide Mutterstadt), 6. Justin Peterson/Emily Bell (Rot-Weiß Kaiserslautern).

In der A-Klasse blieb es geheimnisvoll bis zum Schluss, denn erst mit der Siegerehrung wurden die Platzierungen bekannt gegeben, beginnend mit dem letzten Platz im Finale. Zuerst beglückwünschte Turnierleiterin Nathalie Dres das Saltatio-Mußbacher-Paar Frederic Roth/Desireé Bieronski zum sechsten Platz. Fünfte wurden Brisko Reichenbach/Anna Merk (Rot-Weiß Kaiserslautern). Timo Suchomelli/Linda Unser, das Heimpaar der TSA Grünstadt, hatte in drei Tänzen Platz vier und zwei Mal Platz fünf belegt.



B-Klasse: Frederic Mobasher/Annika Kürschner.

Danach brach großer Jubel bei den vielen Schlachtenbummlern in der Halle und den verbliebenen drei Paaren aus, denn diese drei Paare waren auf jeden Fall in den Medaillenrängen. Nachdem Alexander Tyshchenko/Erika Matej (TSC Neuwied) als Dritte und Martin Graf/Eleonora Kulgunina (Saltatio Neustadt-Mußbach) als Vizemeister genannt waren, blieben nur noch Erich Balan/Anastasia Olschanezki (TSC Neuwied) übrig – die Landesmeister der A-Klasse.

Lothar Röhricht

Die Vizemeister in der S-Klasse: Eugen Plotnikov/Sophie Schütz.

